



Arbeitskreis „Migrationspolitik“

in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Ausschreibung des Dietrich-Thränhardt-Dissertationspreises 2015

Migration ist einer der zentralen Globalisierungstrends des 21. Jahrhunderts. Entsprechend groß ist das Interesse an Fragen der politischen Regulierung und Gestaltung der weltweiten Migration, den Rechten von Migrantinnen und Migranten und der Integration von der lokalen bis zur globalen Ebene. Mit dem Dietrich-Thränhardt-Dissertationspreis möchte der Arbeitskreis Migrationspolitik in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) auch in diesem Jahr wieder eine herausragende Doktorarbeit prämiieren, die sich in besonderer Weise theoretisch und empirisch mit den Inhalten, Strukturen und Prozessen lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Migrations- und Integrationspolitik befasst. Der Preis richtet sich in erster Linie an politikwissenschaftliche Arbeiten, ist aber bewusst offen auch für andere Disziplinen wie die Soziologie, Kommunikationswissenschaft, Ethnologie etc., sofern diese sich auch mit politischen Aspekten von Migrations- und Integrationsprozessen befassen. Der Preis wird in Kooperation mit dem Springer VS Verlag verliehen und ist mit dem Angebot einer kostenlosen Veröffentlichung der Doktorarbeit in der Buchreihe des Arbeitskreises ‚Studien zur Migrations- und Integrationspolitik‘ im Springer VS Verlag sowie einem Büchergutschein in Höhe von 300,- EUR verbunden. Die Arbeit wird durch eine Jury ausgewählt, die sich aus Mitgliedern des Arbeitskreissprecherteams und des wissenschaftlichen Beirats der Buchreihe zusammensetzt.

Über den Namensgeber des Preises

Der Preis ist nach dem Gründer des Arbeitskreises „Migrationspolitik“ Dietrich Thränhardt benannt. Dietrich Thränhardt war von 1980 bis 2008 Professor für Politikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und hat in dieser Zeit die politikwissenschaftliche Migrationsforschung in Deutschland und in Europa maßgeblich geprägt. Auch nach seiner Emeritierung ist er weiterhin aktiv in der Migrationsforschung tätig, u.a. für den Mediendienst Integration in Berlin. Dietrich Thränhardt hat sich während seiner gesamten Laufbahn in besonderer Weise für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingesetzt, und auch nach seiner Emeritierung setzt er dieses Engagement unvermindert fort.



Dietrich Thränhardt
(wie er liebt und lebt)

Einreichungsfrist: Bewerbungen (Selbstbewerbungen sind möglich) werden mit der Bitte um je ein Exemplar der Arbeit (mit Kopie der vorläufigen Promotionsurkunde und der Gutachten) an die Sprecherinnen und Sprecher des Arbeitskreises Migrationspolitik bis zum **31. Oktober 2015** erbeten. Voraussetzungen: Die Arbeit muss an einer deutschen oder ausländischen Hochschule als Dissertation angenommen und darf noch nicht veröffentlicht sein.

Aktuelle Sprecherinnen und Sprecher des Arbeitskreises

PD Dr. Uwe Hunger, Forschungskolleg der Universität Siegen, Prof. Dr. Roswitha Pioch, Fachhochschule Kiel, Dr. Stefan Rother, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kontakt:

- AK Migrationspolitik: c/o PD Dr. Uwe Hunger, Forschungskolleg der Universität Siegen, Weidenauer Str. 167, 57076 Siegen | Prof. Dr. Roswitha Pioch, Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Sokratesplatz 2, 24149 Kiel | Dr. Stefan Rother, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Rempartstr. 15, 79085 Freiburg | Email: migrationspolitik@yahoo.de